

# 6-MONATSBERICHT 2005

SPEZIALISTEN  
FÜR  
OBERFLÄCHEN-  
TECHNOLOGIEN

## Q2

# SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT

1. Januar bis 30. Juni



# » ÜBERSICHT

## SURTECO KONZERN

Q2

T€	Q 2			Q 1-2		
	01.04. - 30.06.2004	01.04. - 30.06.2005	Abweichung in %	01.01. - 30.06.2004	01.01. - 30.06.2005	Abweichung in %
Umsatzerlöse	96.342	<b>97.280</b>	+1	193.139	<b>198.960</b>	+3
davon						
- Deutschland	35.662	<b>34.261</b>	-4	76.812	<b>73.568</b>	-4
- Ausland	60.680	<b>63.019</b>	+4	116.327	<b>125.392</b>	+8
EBITDA	17.783	<b>16.758</b>	-6	38.107	<b>35.481</b>	-7
EBIT	11.090	<b>12.319</b>	+11	24.648	<b>26.557</b>	+8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	8.860	<b>10.011</b>	+13	20.259	<b>22.070</b>	+9
Restrukturierungsaufwendungen	-1.329	<b>-4.267</b>		-1.329	<b>-4.267</b>	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	7.531	<b>5.744</b>	-24	18.930	<b>17.803</b>	-6
Periodenergebnis	3.614	<b>3.385</b>	-6	9.781	<b>10.833</b>	+11
Minderheitsanteile	-64	<b>-128</b>		-138	<b>-199</b>	
Konzernperiodenergebnis	3.550	<b>3.257</b>	-8	9.643	<b>10.634</b>	+10
Cash Earnings	10.508	<b>8.445</b>	-20	23.915	<b>20.632</b>	-14
Ergebnis je Aktie in €	0,34	<b>0,29</b>	-15	0,92	<b>0,98</b>	+7
Mitarbeiter zum 30. Juni	1.926	<b>2.120</b>	+10	1.926	<b>2.120</b>	+10

## » AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

Zu Jahresbeginn bewegten sich die Umsätze der SURTECO AG noch auf dem Niveau des vierten Quartals 2004. In der zweiten Märzhälfte 2005 brach das Geschäft im Inland ohne erkennbare Vorankündigung plötzlich ein. Diese unerfreuliche Entwicklung als Folge der negativen konjunkturellen Rahmenbedingungen setzte sich im zweiten Quartal fort. Die privaten Haushalte haben die ohnehin hohe Sparquote noch weiter erhöht und ihre Ausgaben insbesondere für langlebige Wirtschaftsgüter wie Möbel und Inneneinrichtungen weitgehend zurückgestellt. Das Vertrauen der Verbraucher in die künftige wirtschaftliche - und politische - Entwicklung sinkt jedoch nicht nur in Deutschland. Auch in vielen wichtigen europäischen Auslandsmärkten der SURTECO AG ist eine sehr starke Konsumzurückhaltung festzustellen.

In den zurückliegenden Monaten hat die SURTECO AG die laufenden Programme und Initiativen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der Ertragskraft nochmals überarbeitet und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angeglichen. Hierzu gehört auch die Anpassung der Mitarbeiterzahl an die Auftragslage. Bis Mitte 2006 werden voraussichtlich konzernweit 150 Stellen - davon etwa 100 in Deutschland - abgebaut.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Vorgänge abgeschlossen:

- Die SURTECO AG hat mit der BauschLinnemann GmbH, Sassenberg, mit Wirkung zum 1. Januar 2005 einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.
- Im Mai 2005 veräußerte die SURTECO AG im Rahmen der weiteren Portfolio-Optimierung

ihre in Everett (USA) ansässige Fertigung von Echtholz furnieren an die amerikanische Edgemate Inc.

- Im Juli 2005 erwarb die Doellken-A.S.L. Pty. Ltd., ein Tochterunternehmen der SURTECO AG (Strategische Geschäftseinheit Kunststoff), den Geschäftsbetrieb der ebenfalls in Sydney, Australien, ansässigen Consolidated Edgings Ltd.

## » UMSATZ UND MÄRKTE

### Konjunktur weltweit gedämpft

Der Umsatz der SURTECO AG stieg im ersten Halbjahr 2005 um 3 % auf Mio. € 199,0. Konsolidierungsbereinigt errechnet sich jedoch ein Rückgang um 3 %.

In Deutschland gab es erneut keine Anzeichen für eine spürbare Marktbelebung. Nach sechs Monaten blieb der Umsatz wie schon im ersten Quartal mit Mio. € 73,6 um 4 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Umsatzsteigerung im Auslandsgeschäft betrug 8 % (1. Halbjahr 2005: Mio. € 125,4). Konsolidierungsbereinigt lagen die Umsatzerlöse allerdings um 3 % unter dem Vorjahr. Die Auslandsumsatzquote des Konzerns betrug 63 %.

### Strategische Geschäftseinheit Papier

Der Umsatz der Strategischen Geschäftseinheit (SGE) Papier, der im ersten Quartal 2005 um 5 % unter dem Vorjahreswert gelegen hatte, verzeichnete für das erste Halbjahr 2005 einen Rückgang um 12 % bzw. Mio. € 11,4 auf Mio. € 87,4.

Der deutsche Absatzmarkt der SGE Papier in den Segmenten Möbel, Türen, Innenausbau und Bau leidet unter einer anhaltenden Nachfrage-

schwäche. Wichtige Großkunden aus den Bereichen Möbelindustrie und Innenausbau haben ihre Produktion zurück gefahren und Kurzarbeit angemeldet. Einen verhältnismäßig stabilen Konjunkturverlauf verzeichnete im ersten Halbjahr nur die Caravanindustrie. Der Umsatz der SGE Papier ging in Deutschland um 5 % auf Mio. € 30,7 zurück.

Als Ergebnis einer deutlich geringeren Nachfrage mussten in den Auslandsmärkten, insbesondere im europäischen Ausland, stärkere Einbußen (-15 %) festgestellt werden. Bei einem Umsatzvolumen von Mio. € 56,7 (1. Halbjahr 2004: Mio. € 66,6) sank die Auslandsumsatzquote von 67 % auf 65 %. Auf dem amerikanischen Markt konnte sich die SGE Papier im 2. Quartal 2005 dagegen um 10 % steigern und so die Rückgänge aus dem 1. Quartal zu einem großen Teil auffangen. Ebenso erfreulich entwickelten sich in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres die Umsätze in Asien (+26 %) und in Australien (+12 %). Das Geschäftsvolumen in Europa (außer Deutschland) lag zum 30. Juni mit Mio. € 41,2 um 18 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Hier wird deutlich, wie stark europäische Dekordrucker mit Niedrigpreisen in den Bereich der Vorimprägnatsfolien drängen.

Die Bausch Decor GmbH, die neben der Belieferung der Unternehmen der SURTECO AG mit dekorativen Drucken auch eine Vielzahl externer Kunden mit Druckerzeugnissen beliefert, konnte ihren Außenumsatz erneut steigern. Mit Mio. € 6,8 betrug die Zunahme im ersten Halbjahr 2005 14 %.

#### Strategische Geschäftseinheit Kunststoff

Die Nettoumsatzerlöse der SGE Kunststoff betrugen im ersten Halbjahr 2005 Mio. € 111,6. Sie übertrafen den Vorjahreswert um Mio. € 17,3 bzw. 18 %. Der maßgebliche Anteil an diesem Zu-

wachs ist auf die im Oktober 2004 akquirierte kanadische Canplast Gruppe zurückzuführen, die Mio. € 13,1 zum Gruppenumsatz beitrug. Bereinigt um diesen Effekt liegt der Umsatz um 6 % über dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Die Auslandsquote erhöhte sich deutlich von 53 % auf 62 %. In Amerika, dem Hauptabsatzgebiet von Canplast und Woodtape, erweiterte sich der Geschäftsumfang um 82 % auf Mio. € 26,6. Doch auch der europäische Markt (+24 %), Asien (+17 %) und Australien (+7 %) konnten deutlich zulegen. In der Summe stiegen die Umsätze im Ausland um Mio. € 19,0 bzw. 38 % an.

Auf dem deutschen Markt mussten jedoch - wie schon im ersten Quartal 2005 - auf Grund der angespannten Konjunkturlage Rückgänge verzeichnet werden. Mit Mio. € 42,8 wurde hier zu Lande der Vorjahreswert um 4 % verfehlt.

Erfreulich entwickelte sich das Produktsegment Kunststoffkanten, dessen Anteil am Gesamtumsatz der SGE Kunststoff sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres von 53 % auf 60 % erhöhte. Steigerungen konnten sowohl in Deutschland (+5 %) als auch in vielen wichtigen Absatzmärkten wie den außerdeutschen EU-Staaten (+8 %), in Osteuropa (+26 %), in Asien (+8 %) und insbesondere in Amerika realisiert werden. Das Umsatzvolumen in Amerika lag um Mio. € 12,0 höher als im Vorjahr. Bereinigt um die Canplast-Akquisition und die Währungseffekte aus den Wechselkursveränderungen zwischen Euro und US-Dollar verbleibt dennoch eine Steigerung des amerikanischen Kantengeschäfts von 6 %.

Rollladen- und Fassadensysteme legten im Berichtszeitraum geringfügig zu; die Umsätze mit Sockelleisten, Technischen Profilen und Baumarktsortimenten waren hingegen rückläufig.

## » AUFWANDSPOSITIONEN

Vorsichtige Entspannung bei Materialkosten

Nachdem die Materialkostenquote im ersten Quartal noch um einen halben Prozentpunkt auf 42,6 % angestiegen war, schlug sich die für die Monate April bis Juni prognostizierte Beruhigung an der Preisfront in einer leicht rückläufigen Quote (42,3 %) nieder. Für das erste Halbjahr 2005 betrug der Anteil der Materialkosten an der Gesamtleistung 42,5 %.

Die Preise für Rohpapiere und Chemikalien der SGE Papier blieben bis zum Ende des Quartals unverändert. Entlastungen zeichnen sich für das 3. Quartal ab. Preisnachlässe konnten bei den Vorprodukten der SGE Kunststoff realisiert werden. Der Preis für ABS sank im 2. Quartal 2005, lag aber noch immer deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Ebenfalls rückläufig waren die Preise für PVC, die geringfügig den Durchschnittspreis des Vorjahres unterschritten.

Alle Rohstoffe waren in den gewünschten Mengen und Lieferzeiten problemlos zu beziehen.

Der Personalaufwand belief sich in den ersten beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres auf Mio. € 48,6. Die Personalkostenquote von 24,3 % blieb auf der Höhe des Vorjahres. Bezogen auf den 30. Juni 2004 (1.926 Mitarbeiter) war zum Ende des Halbjahres 2005 konsolidierungsbedingt ein Personalzuwachs von 10 % auf 2.120 Mitarbeiter zu verzeichnen. Im Vergleich zum Jahresbeginn 2005 lag die Zahl jedoch um 72 Beschäftigte niedriger.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Berichtszeitraum Mio. € 32,7 (1. Halbjahr 2004: Mio. € 28,3).

## » ERGEBNIS

Schwieriges Branchenumfeld belastet Ergebnis

Das EBITDA in Höhe von Mio. € 35,5 blieb um 7 % hinter dem Halbjahreswert des Vorjahres zurück. Wegen der im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr anfallenden Goodwill-Abschreibungen verringerten sich die Abschreibungen auf Mio. € 8,9. In der Folge stieg das EBIT um 8 % auf Mio. € 26,6. Das operative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wuchs um 9 % (Mio. € 22,1). Nach Abzug der Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von Mio. € 4,3, die auf Grund der bevorstehenden personellen Anpassungen zu berücksichtigen sind, ergibt sich ein EBT von Mio. € 17,8 (-6 %).

Das Periodenergebnis lag bei Mio. € 10,8 gegenüber Mio. € 9,8 im Vorjahr. Wegen der im März 2005 durchgeführten Kapitalerhöhung bezieht sich das Ergebnis je Aktie auf eine unterschiedliche Zahl von Aktien (1. Halbjahr 2004: 10.575.522 Stück, 1. Halbjahr 2005: 11.075.522 Stück). Die SURTECO AG erwirtschaftete bis zur Jahresmitte ein Ergebnis von € 0,98 je Stück Aktie. Der Vorjahresvergleichswert lag bei € 0,92. Die Cash Earnings betrugen Mio. € 20,6 (Vorjahr: Mio. € 23,9).

## » FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

### Neue Drucktechnik bei Kunststoffkanten

Mit der Technologie zur Aushärtung mit Hilfe von Elektronenstrahlen erschließen sich für die SURTECO AG zusätzliche Möglichkeiten, das Produktspektrum bei Flächenfolien auf Papierbasis qualitativ und visuell zu erweitern. Parallel dazu lassen sich damit weitere Sparpotenziale ermitteln. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der SGE Papier geht damit beispielsweise im Segment der Dünnschichten ganz neue Wege. War es in der Vergangenheit erforderlich, vorimprägnierte Rohstoffe einzukaufen oder sich bei sehr dünnen Eigenimprägnaten auf sehr wenige Farbtöne zu beschränken, eröffnen sich jetzt mit dem in der Testphase befindlichen Verfahren neue Perspektiven. Die Imprägnierung dünner und dünnster Folien wird in der Anlage mit Elektronenstrahlhärtung vorgenommen, die eine bemerkenswert genaue Steuerung des Harzanteils bei der Imprägnierung erlaubt. Die getestete Rezeptur scheint universell einsetzbar und somit für ein breites Qualitätsspektrum geeignet zu sein. Neben den preislichen Vorteilen erlaubt diese Technologie eine Eigenimprägnierung des gesamten Farbenspektrums bei Dünnschichten.

Fortschritte erzielte die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet hochkratzfester Oberflächen, die auf der Elektronenstrahlhärtungsanlage produziert werden. Eigens entwickelte Lacksysteme verleihen der Oberfläche die erforderlichen Resistenzen und machen sie damit für Einsatzzwecke interessant, die bisher aufwendigeren und teureren Beschichtungsmaterialien vorbehalten waren. Die laufenden Oberflächentests prüfen die langfristigen Beständigkeiten des Materials bei Türen und Fenstern.

Qualität und Umweltfreundlichkeit sind die beiden Schlagworte, die die Weiterentwicklung von Kunststoffkanten in der SGE Kunststoff kennzeichnen und zusätzliche Wettbewerbsvorteile eröffnen. Die bereits angekündigte neue Lackiertechnik für PVC- und ABS-Kanten ist erfolgreich in die Serienproduktion eingeführt worden. Das neue Lacksystem weist signifikante qualitative Vorteile auf. Hierzu zählen eine deutlich höhere Kratz- und Abriebfestigkeit sowie die Möglichkeit, selbst bei hohen Schichtstärken hochglänzende Oberflächen in bestechender Homogenität herstellen zu können. Für Produkte, die auf PVC- und ABS-Kunststoffen basieren, kommen neue Druckfarben zum Einsatz. Auf Grund einer Selbstverpflichtung der Druckfarbenhersteller werden unter Umweltaspekten bei der Farbenherstellung und bei der Anwendung mittels Drucktechnik keine problematischen Verarbeitungshilfsmittel mehr zur Verbesserung der Fließeigenschaften eingesetzt. Sowohl beim direkten Druck, der zusammen mit dem Extrusionsvorgang vorstatten geht, sowie beim nachgelagerten Druck bereits erkalteter Profile zeigt sich ein reduzierter Verbrauch von Verarbeitungshilfen gegenüber den zuvor eingesetzten Systemen.

Die neue Drucktechnik, bei der in breiter Bahn extrudierte Folien in einem separaten Arbeitsgang bedruckt werden, hat ihre Bewährungsprobe im Produktionseinsatz bereits bestanden. Dabei ist die Druck- und Oberflächenqualität zur herkömmlichen direkten Druckweise identisch. Der große Vorteil dieser Fertigungstechnik ist, dass die Produkte nach dem Bedrucken als Halbfabrikate verkauft und bei den Händlern vor Ort individuell in die vom Kunden gewünschten Breiten geschnitten werden können.

## » DIE SURTECO-AKTIE

**Zeitraum Januar - Juni 2005**

Anzahl Aktien	11.075.522
Kurs 03.01.2005 in €	23,00
Kurs 30.06.2005 in €	26,50
Höchstkurs in €	35,30
Tiefstkurs in €	22,10
Durchschnittlicher Aktienkurs in €	27,73
Marktkapitalisierung zum 30.06.2005 in Mio. €	293,5

**Kursentwicklung Januar - Juni 2005 in €**

## » AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2005

Alle in der Umsetzung befindlichen Projekte zur Optimierung der Kostenstrukturen der SURTECO AG werden konsequent vorangetrieben und planmäßig abgeschlossen.

Die von vielen Experten erhoffte Konjunkturbelebung für das zweite Halbjahr 2005 ist nicht erkennbar. Unter der Voraussetzung, dass sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im laufenden Geschäftsjahr nicht weiter verschlechtern und größere Verwerfungen auf den Devisen- und Rohstoffmärkten nicht eintreten, rechnet die SURTECO AG für das Geschäftsjahr 2005 mit einem konsolidierungsbedingten leichten Umsatzwachstum. Das operative Jahresergebnis (EBT) wird jedoch hinter dem Rekordergebnis des Vorjahres zurück bleiben.

» GEWINN- UND  
VERLUSTRECHNUNG

## SURTECO KONZERN

T€	Q 2		Q 1-2	
	01.04.-30.06. 2004	01.04.-30.06. 2005	01.01.-30.06. 2004	01.01.-30.06. 2005
<b>Umsatzerlöse</b>	96.342	<b>97.280</b>	<b>193.139</b>	<b>198.960</b>
Bestandsveränderung	242	-219	1.381	89
Andere aktivierte Eigenleistungen	153	376	284	463
<b>Gesamtleistung</b>	96.737	<b>97.437</b>	<b>194.804</b>	<b>199.512</b>
Materialaufwand	-41.418	<b>-41.205</b>	-82.687	<b>-84.720</b>
Personalaufwand	-23.850	<b>-23.579</b>	-47.369	<b>-48.551</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.647	<b>-17.310</b>	-28.267	<b>-32.688</b>
Sonstige betriebliche Erträge	961	1.415	1.626	1.928
<b>EBITDA</b>	17.783	<b>16.758</b>	<b>38.107</b>	<b>35.481</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4.460	<b>-4.439</b>	-9.000	<b>-8.924</b>
Abschreibungen auf Firmen- und Geschäftswerte	-2.233	0	-4.459	0
<b>EBIT</b>	11.090	<b>12.319</b>	<b>24.648</b>	<b>26.557</b>
Finanzergebnis	-2.230	<b>-2.308</b>	-4.389	<b>-4.487</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen</b>	8.860	<b>10.011</b>	<b>20.259</b>	<b>22.070</b>
Restrukturierungsaufwendungen	-1.329	<b>-4.267</b>	-1.329	<b>-4.267</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen</b>	7.531	<b>5.744</b>	<b>18.930</b>	<b>17.803</b>
Ertragsteuern	-3.917	<b>-2.359</b>	-9.149	<b>-6.970</b>
<b>Periodenergebnis</b>	3.614	<b>3.385</b>	<b>9.781</b>	<b>10.833</b>
Minderheitsanteile	-64	-128	-138	-199
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	3.550	<b>3.257</b>	<b>9.643</b>	<b>10.634</b>
Ergebnis je Aktie in €	0,34	<b>0,29</b>	0,92	<b>0,98</b>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	10.575.522	<b>11.075.522</b>	10.575.522	<b>11.075.522</b>



## » BILANZ

### SURTECO KONZERN

T€	31.12.2004	30.06.2005
<b>AKTIVA</b>		
Liquide Mittel	4.480	3.457
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.771	33.992
Vorräte	51.100	53.024
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	9.457	10.398
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>100.808</b>	<b>100.871</b>
Sachanlagevermögen	153.094	157.292
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.601	5.079
Geschäfts- und Firmenwerte	95.722	96.142
Finanzanlagen	152	167
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	1.707
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.365	1.373
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>	<b>254.934</b>	<b>261.760</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>6.388</b>	<b>6.614</b>
	<b>362.130</b>	<b>369.245</b>

# » BILANZ

## SURTECO KONZERN

Q2

T€	31.12.2004	30.06.2005
<b>PASSIVA</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	40.418	26.355
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.896	20.163
Steuerschulden	11.947	8.122
Kurzfristige Rückstellungen	2.413	3.755
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.562	20.067
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>90.236</b>	<b>78.462</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	126.752	115.798
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.223	13.099
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	522	476
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>139.497</b>	<b>129.373</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>15.788</b>	<b>15.161</b>
Grundkapital	10.576	11.076
Rücklagen	86.497	114.243
Bilanzgewinn	18.205	20.281
<b>Anteile im Fremdbesitz</b>	<b>1.331</b>	<b>649</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>116.609</b>	<b>146.249</b>
	<b>362.130</b>	<b>369.245</b>

## » KAPITALFLUSSRECHNUNG

### SURTECO KONZERN

Q2

T€	Q 1-2	
	01.01.-30.06. 2004	01.01.-30.06. 2005
Ergebnis vor Minderheitsanteilen, nach Ertragsteuern und außerordentlichen Posten	9.781	10.833
Anpassungen	18.188	8.947
Innenfinanzierung	27.969	19.780
Veränderung Working Capital	4.898	1.157
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	32.867	20.937
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.529	-15.950
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24.897	-6.010
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>3.441</b>	<b>-1.023</b>
Finanzmittelfonds (Flüssige Mittel)		
Stand am 01. Januar	2.467	4.480
Stand am 30. Juni	5.908	3.457

» ENTWICKLUNG DES  
EIGENKAPITALS

## SURTECO KONZERN

T€	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Konzernbi- lanzgewinn	Summe
<b>Stand 31. Dezember 2003</b>	<b>10.576</b>	<b>35.860</b>	<b>47.267</b>	<b>14.847</b>	<b>108.550</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	-7.403	-7.403
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	9.643	9.643
Sonstige Veränderungen	0	0	9.514	-7.444	2.070
<b>Stand 30. Juni 2004</b>	<b>10.576</b>	<b>35.860</b>	<b>56.781</b>	<b>9.643</b>	<b>112.860</b>
<b>Stand 31. Dezember 2004</b>	<b>10.576</b>	<b>35.860</b>	<b>51.968</b>	<b>18.205</b>	<b>116.609</b>
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	10.634	10.634
Kapitalerhöhung	500	15.444	0	0	15.944
Sonstige Veränderungen	0	0	11.620	-8.558	3.062
<b>Stand 30. Juni 2005</b>	<b>11.076</b>	<b>51.304</b>	<b>63.588</b>	<b>20.281</b>	<b>146.249</b>

## » SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

### SURTECO KONZERN

Nach strategischen Geschäftseinheiten 01.01. - 30.06.2005	Segment- erlöse	Operative Segment- ergebnisse vor Finanz- ergebnis und Steuern
<b>T€</b>		
SGE Papier	88.048	10.526
SGE Kunststoff	111.663	17.242
SURTECO AG	0	-1.620
Konsolidierung	-751	409
<b>SURTECO Konzern</b>	<b>198.960</b>	<b>26.557</b>

Umsatzerlöse nach regionalen Märkten 01.01. - 30.06.2005	SGE Papier	SGE Kunststoff	SURTECO Konzern
<b>T€</b>			
Deutschland	30.784	42.846	73.630
Europa (ohne Deutschland)	41.181	32.200	73.381
Amerika	10.024	26.556	36.580
Asien, Australien, Sonstige	6.059	10.061	16.120
<b>Summe</b>	<b>88.048</b>	<b>111.663</b>	<b>199.711</b>
Konsolidierung	-621	-130	-751
<b>SURTECO Konzern</b>	<b>87.427</b>	<b>111.533</b>	<b>198.960</b>

Dieser ungeprüfte Bericht des SURTECO Konzerns für die ersten sechs Monate 2005 entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2004 angewandt. Änderungen ergeben sich aus neuen IFRS-Rechnungslegungsstandards, die ab dem 1. Januar 2005 anzuwenden sind.

Der Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf Einschätzungen des Managements sowie Annahmen, die von SURTECO getroffen wurden, und Informationen, die SURTECO gegenwärtig zur Verfügung stehen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind nur zu dem Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. SURTECO beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

# Q2

## Investor Relations und Pressestelle

**Günter Schneller**

Telefon +49 8274 9988-508  
Telefax +49 8274 9988-515  
eMail [g.schneller@surteco.com](mailto:g.schneller@surteco.com)  
Internet [www.surteco.com](http://www.surteco.com)

BÖRSEN-KÜRZEL

**SUR**

ISIN

**DE0005176903**

**DEUTSCHE BÖRSE**



**PRIME STANDARD**

# SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2  
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen